

Inhalt

Vorwort zur ersten Auflage	8
Vorwort zur zweiten. Auflage.....	9
1. Einleitung	11
2. Vor- und frühgeschichtliche Besiedlungsentwicklung in Thüringen	14
2.1. Vorneolithische Besiedlung	14
2.1.1. Paläolithikum (Altsteinzeit)	14
2.1.2. Mesolithikum (Mittelsteinzeit)	15
2.2. Älteres und mittleres Neolithikum	17
2.2.1. Frühneolithische Linienbandkeramik-Kultur	17
2.2.2. Stichbandkeramik	19
2.2.3. Rössener Kultur	20
2.3. Jüngeres Neolithikum	20
2.3.1. Baalberger Kultur	20
2.3.2. Michelsberger Kultur	21
2.3.3. Salzmünder Kultur	23
2.4. Spät- und Endneolithikum	23
2.4.1. Bernburger Kultur und Wartberggruppe	23
2.4.2. Kugelamphorenkultur	25
2.4.3. Schnurkeramik	25
2.4.4. Schönfelder Kultur	27
2.4.5. Glockenbecherkultur	27
2.5. Ältere und mittlere Bronzezeit	28
2.5.1. Frühbronzezeitliche Aunjetitzer Kultur	28
2.5.2. Hügelgräberkultur	30
2.6. Jüngere Bronzezeit	32
2.6.1. Unstrutgruppe und Lausitzer Kultur	32
2.6.2. Urnenfelderkultur	33
2.7. Ausgehende Bronze- und vorrömische Eisenzeit	35
2.7.1. Mittlere bis jüngere Hallstattzeit	35

2.7.2.	Frühlatènezeit	36
2.7.3.	Mittellatènezeit	38
2.7.4.	Spätlatènezeit.....	39
2.8.	Römische Kaiserzeit	40
2.8.1.	Germanische Kulturgruppen der älteren Römischen Kaiserzeit	40
2.8.2.	Jüngere Römische Kaiserzeit.....	43
2.9.	Von der Völkerwanderungszeit zum frühen Mittelalter	44
2.9.1.	Periode der Herausbildung des Thüringer Stammeskönigtums.....	44
2.9.2.	Das völkerwanderungszeitliche Thüringen unter fränkischer Vorherrschaft	46
2.9.3.	Sächsischer Einfluss im völkerwanderungszeitlichen bis frühmittelalterlichen Thüringen	48
2.10.	Vorchristliche Kulte im Hoch- bis Spätmittelalter.....	49
2.11.	Besiedlung und mögliche langfristige Traditionen.....	51
3.	Quellen zur Identifizierung vorchristlicher Kultorte und Kultareale	54
3.1.	Historische Quellen	54
3.2.	Archäologische Quellen	55
3.3.	Hinweise auf vorchristliche Kultplätze aus örtlichen Überlieferungen und Sagen	56
3.4.	Orts-, Flur- und Forstnamen	64
3.5.	Platzgebundene christliche Nachfolgetraditionen	66
4.	Typen von Kultplätzen	67
4.1.	Wirkungs- und Einzugsbereiche von Kultplätzen	67
4.2.	Wahl von Kultplatzstandorten	68
4.3.	Kultplätze in exponierten Lagen.....	70
4.4.	Naturbesonderheiten als Kultplätze	71
4.4.1.	Heilige Berge	71
4.4.2.	Höhlen als Kultorte	74
4.4.3.	Quell-Heiligtümer	77

4.4.4.	Fließgewässer und Seen als Kultplätze	79
4.4.5.	Bezug von Kultplätzen zu besonderen Bäumen	80
4.4.6.	Besondere Steine als Kultplätze	81
4.5.	Bezug der Kultplätze zu bestimmten gesellschaftlichen Sonderbereichen	85
4.5.1.	Begräbnisstätten als Kultorte	85
4.5.2.	Kultausübung auf politischen Versammlungs-, Gerichts- und Richtplätzen	89
4.5.3.	Kultplätze innerhalb von Refugien und Befestigungsanlagen	90
4.5.4.	Kultplätze und frühe Chronometer	91
4.6.	Kultplätze als abgegrenzte Räume	92
4.6.1.	Tabuisierung von Landschaftsbestandteilen	92
4.6.2.	Erdwerke, Zäune und Wallanlagen mit kultischer Bedeutung	93
4.6.3.	Heilige Haine	94
4.6.4.	Tabuentstehung durch natürliche Abgrenzungen	98
5.	Kult und Tradition	99
5.1.	Archäologisch nachweisbare Nutzungsdauer ausgewählter Kultplätze	99
5.2.	Mehrphasige Siedlungs-, Versammlungs- und Begräbnisplätze im Kontext kultischer Praktiken	103
5.3.	Kulte auf Flächen aufgelassener Siedlungen	105
5.4.	Mittelalterliche Anlagen in Beziehung zu prähistorischen Siedlungs-, Bestattungs- und Kultplätzen in exponierten Lagen	106
	Katalog	109
	Exkurs zu Wasserbeckensteinen	290
	Literatur	296
	Zeitleiste	310
	Anmerkungen zum Einführungsteil (S. 11–108)	312
	Ortsregister	316